

Gottesdienst am 09.09.2018

Predigttext: Galater 5,25-6,3 + 6,7-10

25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. 26 Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden. 1 Liebe Brüder, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helft ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid; und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest. 2 Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. 3 Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst. 7 Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. 8 Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten. 9 Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. 10 Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Thesen: Thema: „Authentisch leben als Christ“

1. Authentisch leben als Einzelner

- Christen können wir nur sein, wenn wir demütig sind
- Weil wir als Menschen böse sind, haben wir keinen Grund stolz zu sein
- Es ist gut, immer wieder eine „geistliche Vorsorgeuntersuchung“ zu machen
- Wichtig ist, dass wir nicht nach eigener Ehre suchen und andere nicht beneiden

2. Authentisch leben in der Gemeinschaft

- Wie können andere Christen freundlich in Frage stellen – und auch loben
- Wenn andere Fehler machen, können wir das mittragen
- Gott will, dass wir anderen Gutes tun, besonders in der Gemeinde
- Ein Hilfe ist, sich klar zu machen, dass unsere Zeit auf dieser Erde begrenzt ist

Fragen zum Weiterdenken:

- Bin ich stolz auf mein Christsein, meine Fähigkeiten, meinen Einfluss, mein...?
- Wie kann ich einem anderen etwas Kritisches sagen, ohne ihn zu verletzen?
- Für wen kann ich in den nächsten Tagen etwas Gutes tun?